

Trostworte und Sprüche (für Gedenkorte, Briefe, Trauerfeier)

Ablauf der Trauerfeier

1. Musik
2. Begrüßung
3. Wort, Spruch, Lesung
4. Würdigung: Persönliche Ansprache
(Inhalte: Betrieblicher Lebenslauf. Was ihm/ihr wichtig war)
5. Worte des Danks (von Kollegen, Betriebsrat, Kunden etc.)
6. Musik
7. Trostworte
8. Gebet
9. Segenswort
10. Abschluss: Dank und Einladung zur stillen, persönlichen Verabschiedung am Bild sowie zum anschließenden Beisammensein
11. Musik

Trostworte

- Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.
- Für uns ist es der Sonnenuntergang, für Dich aber ein Aufgang.
- Das Leben endet, die Liebe nicht.
- Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.
- Jedes Wort – zu viel und doch zu wenig.
- Trauern ist liebevolles Erinnern.
- Der Tod öffnet unbekannte Türen.
- Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.
- Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.
- Das Leben endet, die Liebe nicht.
- Der Tod öffnet unbekannte Türen.
- Das, was dem Leben Sinn verleiht, gibt auch dem Tod Sinn.
- Niemand kennt den Tod, und niemand weiß, ob er für den Menschen nicht das allergrößte Glück ist.

Trostworte aus der Bibel

- Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)
- In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott. (Psalm 31,6)

- Wir sterben des Todes und sind wie Wasser, das auf die Erde gegossen wird und das nicht wiedergesammelt werden kann; aber Gott will nicht das Leben wegnehmen. (2. Samuel 14,14)
- Jesus spricht: denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. (Johannes 14,19)
- Die Liebe höret nimmer auf. (Korinther 13,8)
- Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich. (Psalm 18,20)
- Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. (Offenbarung 21,4)
- Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)
- Denn der Staub muss wieder zu Erde werden, wie er gewesen ist. Und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat. (Prediger 12,7)
- Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (Korinther 13,13)

Sprüche

- Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus. (Joseph von Eichendorff)
- Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen. (Albert Schweitzer)
- Die Trauer hört niemals auf, sie wird ein Teil unseres Lebens. Sie verändert sich und wir ändern uns mit ihr.
- Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur mit dem Unbegreiflichen zu leben.
- Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich. (Dietrich Bonhoeffer)
- Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. (Franz Kafka)
- Wo gehen wir denn hin? Immer nach Hause. (Novalis)

Sprüche aus anderen Religionen

Jüdische Trauersprüche:

- Beweinet den, der leidet, nicht den, der scheidet. (Aus dem Talmud)
- Sag nicht im Kummer, ‚er ist nicht mehr‘. Sag in Dankbarkeit, ‚er war‘.
- Solange wir leben, werden auch sie leben, denn sie sind nun ein Teil von uns, wenn wir uns an sie erinnern.

Islamische Trauersprüche:

- Er macht lebendig und lässt sterben. Und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht. (Sure 10, 56)
- Seele, die du Ruhe gefunden hast, kehre zu deinem Herrn zufrieden und von seinem Wohlgefallen begleitet zurück. Tritt in die Reihen meiner Diener und tritt ein in mein Paradies. (Sure 88,27-30)
- Lebe dein Leben, als ob du ein Fremder, jemand auf der Durchreise bist. (Abdullah Ibn Umar)
- Vierzig Kerzen haben wir in unserem Herzen, für den, den wir lieben. Wenn er geht, erlischt die erste Kerze. Mit jedem Lächeln von uns, die nächsten. Die allerletzte brennt aber, bis wir zu ihm gehen. (Persischer Spruch)

Buddhistische Trauersprüche:

- Ich bin von euch gegangen nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit. Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt. (Laotse)
- Leuchtende Tage - nicht weinen, dass sie vorüber, sondern lächeln, dass sie gewesen. (Konfuzius)

Hinduistische Trauersprüche:

- So wie ein Mensch abgetragene Kleider ablegt und andere, neue anlegt, so legt auch die Seele die abgetragenen Körper ab und geht in andere neue ein. (Bhagavad Gita II.22)
- Das Unsterbliche wird von der Welt verschleiert. Der Geist des Lebens ist das Unsterbliche. (Upanishaden)
- Wenn Du mich in Deinem Herzen suchst, wirst Du zuletzt mit mir vereinigt sein. (Bhagavad Gita)
- Die gleiche Zeit, die es dauert, über die Vergangenheit zu trauern, hat man zur Verfügung, um die Zukunft zu gestalten. (Indische Lebensweisheit)